
IMMOBILIEN ZEITUNG

FACHZEITUNG FÜR DIE IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Ein Beitrag aus der Immobilien Zeitung Nr. 33/07 vom 23.8.2007

www.immobilien-zeitung.de

3 Fragen an Thomas Körzel

Herr Körzel, im April hat die Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung (gif) den neuen Arbeitskreis Human Resources gegründet, deren Leitung Sie übernommen haben. Warum beschäftigt sich die gif jetzt auch mit Personalthemen? Bislang gibt es keinen Zusammenschluss von Personalern in der Immobilienwirtschaft. Die Bedeutung von Personalthemen nimmt jedoch ständig zu. Der Arbeitskreis will sich zunächst dem Begriffswirrwarr, das in den letzten Jahren bei den Berufsbezeichnungen entstanden ist, annehmen. So wie die gif bereits beispielsweise einheitliche Mietflächendefinitionen bestimmt hat, plant der Arbeitskreis, Berufsbezeichnungen wie Portfolio-Manager, Facility-Manager, Property-Manager oder Asset-Manager eindeutig zu definieren und konkreten Aufgaben- und auch Anforderungsprofilen zuzuordnen. In einem nächsten Schritt wollen wir die international verwendeten Berufsbezeichnungen einander gegenüberstellen.

Wer arbeitet in dem Arbeitskreis mit und wie profitieren z.B. Studenten und Absolventen von den Ergebnissen?

In unserer Gruppe arbeiten Personalreferenten und Führungskräfte sowie Personalberater und Vertreter der Hochschulen zusammen. Bei unserem nächsten Treffen im September planen wir, einen ersten Kriterienkatalog für die Berufsbezeichnungen zu verfassen. Solch ein Katalog ist sicherlich interessant für die Hochschulen, denn er zeigt die Themenfelder auf, die Studenten z.B. bei einem Einsatz im Portfolio-Management kennen sollten. Gleichzeitig bietet er Studenten eine Entscheidungshilfe für die Beantwortung der Frage „Wo will ich eigentlich hin?“. Reizt mich eher das Analytische am Portfolio-Management, oder will ich lieber „näher an der Immobilie sein“ wie im Property-Management?

Der Psychologe **Thomas Körzel** ist Geschäftsführer von **Bernd Heuer & Partner** und leitet den Arbeitskreis Human Resources der Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung (gif).



BILD: BERND HEUER UND PARTNER

Welchen Themen will sich der Arbeitskreis darüber hinaus zuwenden?

Wir werden uns sicherlich mit den fast inflationär ansteigenden Gehältern befassen und Vergütungsstrukturen definieren. Der Arbeitskreis wird auch untersuchen, wie sich die Unternehmenshierarchien durch den Markt verändern und welchen Anforderungen sich die Branche durch die Internationalisierung stellen muss. Außerdem werden wir uns Best-Practice-Beispiele z.B. aus der Automobilbranche sehr genau ansehen und deren Übertragbarkeit auf die Immobilienwirtschaft prüfen. Uns interessieren dabei insbesondere Themen wie der internationale Austausch innerhalb eines Unternehmens, Weiterbildungsangebote oder auch Aktienbeteiligungen für die Beschäftigten. (sma)